

Das Bundesinstitut für Risikobewertung

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

Veranstaltungsort:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Hörsaal
Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin (Marienfelde)

Anfahrtsbeschreibung:

www.bfr.bund.de/de/marienfelde.html
Zielhaltestelle (auf www.bahn.de, www.bvg.de)
„Nahmitzer Damm/Marienfelder Allee (Berlin)“

Anmeldung:

Eine Teilnahme ist vor Ort oder online (Zoom) möglich.

Anmeldung bis zum 10.11.2021 auf
<https://www.bfr-akademie.de/deutsch/12-bfr-nutzer-konferenz.html>

Kontakt:

BfR-Akademie
Telefon: +49 30 18412 22405
Fax: +49 30 18412 622405
akademie@bfr.bund.de

Veranstalter:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Max-Dohrn-Straße 8–10
10589 Berlin
www.bfr.bund.de

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

12. BfR-Nutzerkonferenz zu Produktmeldungen

15. November 2021, Berlin



Bundesinstitut für Risikobewertung

12. BfR-Nutzerkonferenz zu Produktmeldungen

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist die für Deutschland zuständige Stelle für die Entgegennahme und Bearbeitung von Produktmitteilungen für die medizinische Notfallberatung in den Giftinformationszentren (GIZ) nach Artikel 45 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). Seit April 2019 hat das BfR bereits über 1 Million Produktmitteilungen im neuen europäisch harmonisierten Poison-Centres-Notification-Format gemäß Anhang VIII CLP (PCN-Format) entgegengenommen, den sieben deutschen GIZ zur Verfügung gestellt und Prüfungen auf Konsistenz und Plausibilität ausgewählter Produktmitteilungen vorgenommen.

Seit dem 1. Januar 2021 ist das PCN-Format für die Mitteilung der Mehrzahl von Produkten das einzige mögliche Format. Das BfR möchte auf der Konferenz den aktuellen Stand der Etablierung des neuen Verfahrens vorstellen und Fragen dazu diskutieren.

Die BfR-Nutzerkonferenz zu Produktmeldungen richtet sich an alle am PCN-Verfahren Beteiligten, wie

- zur Mitteilung verpflichtete Industrie,
- nationale und regionale Behörden und
- Giftinformationszentren

in Europa – sowie speziell in Deutschland.

Der Schwerpunkt der 2021er BfR-Nutzerkonferenz soll auf den bisherigen Erfahrungen aus den Produktmitteilungen mit dem PCN-Format, in der Klärung praktischer Fragen zum Mitteilungsverfahren und der Vorstellung der Unique Formula Identifier-Kampagne (UFI) der European Chemicals Agency (ECHA) liegen, die vom BfR aktiv unterstützt wird.

Praktische Hinweise zum Mitteilungsverfahren hat das BfR in Form von Video-Tutorials veröffentlicht https://www.bfr.bund.de/de/video_tutorials_zum_pcn_verfahren-279214.html

Thematische Vorschläge an produkt-meldungen@bfr.bund.de werden begrüßt.

15. November 2021

10:00 – 10:15 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Matthias Greiner

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), Berlin

10:15 – 10:45 Uhr

Aktuelle BfR-Erfahrungen mit Produktmitteilungen für die medizinische Notfallberatung

Dr. Herbert Desel

BfR, Berlin

10:45 – 11:45 Uhr

Product Notifications according to Article 45 CLP in Norway

Mette Ekeland

Norwegian Poison Information Centre,

Oslo, Norwegen

11:45 – 12:45 Uhr *Mittagspause*

12:45 – 13:30 Uhr

Poison centre notifications – Status update after the first compliance date

Daniele Ape

European Chemicals Agency (ECHA), Helsinki, Finnland

13:30 – 14:15 Uhr

Poison centre notifications – Industry support and current communication campaign

Heidi Rasikari

ECHA, Helsinki, Finnland

14:15 – 14:45 Uhr *Kaffeepause*

14:45 – 16:00 Uhr

Tausend Fragen zum PCN-Verfahren an das BfR – ein Resümee (FAQ)

Dr. Ronald Keipert, Esther Feistkorn,

Dr. Sebastian Pfeifer

BfR, Berlin

16:00 – 16:15 Uhr

Zusammenfassung und Schlusswort

Dr. Herbert Desel

BfR, Berlin

Simultanübersetzung Englisch/Deutsch ist gegeben.

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie und der dadurch notwendigen Verhaltensregeln wird die Konferenz in diesem Jahr als Präsenzveranstaltung mit einer begrenzten Teilnehmerzahl und als online-Konferenz durchgeführt werden.